Luftfahrtversicherung – Preise im Steigflug

Foto: Judith Ahrholdt

Kaum eine Branche wird so sehr von Einzelereignissen beeinflusst wie die Luftfahrt. Die beiden Totalverluste der Boeing 737 Max 8 und der schwere Unfall eines Suchoi Superjet 100 am Sonntag in Moskau sorgen für große Unsicherheit sowohl in der Branche als auch in der Öffentlichkeit und nicht zuletzt auf dem Versicherungsmarkt.

Obwohl die Luftfahrt stetig sicherer wird und immer weniger schwere Unfälle zu beklagen sind, können Ereignisse wie die beiden Abstürze von Boeing 737 Max 8 Passagierflugzeugen für große Unruhe am Versicherungsmarkt führen. Zwei Maschinen desselben Typs waren innerhalb kurzer Zeit abgestürzt: Eine Maschine der Lion Air am 29. Oktober 2018 und eine der Ethiopian Air am 10. März 2019. Zusammen kamen bei diesen Unfällen 346 Menschen ums Leben. Eine Folge war die weltweite Stilllegung des Flugzeugtyps.

Die Versicherer werden zunächst wohl über eine Milliarde Dollar für die Totalverluste, und die Flugsperre (Stillegungshaftung „Grounding Liability“) zahlen müssen. Sollten die Kläger Boeing eine Verantwortung für die Abstürze nachweisen können, käme es zu Regressforderungen der Versicherer gegen Boeing.

Zuletzt bei dem schweren Unfall auf dem Moskauer Flughafen Scheremetjewo kamen 41 Menschen ums Leben, als ein Suchoi Superjet 100 dort notlandete.

Ganz aktuell ist bereits eine Erhöhung der Preise in der Luftfahrtversicherung zu erkennen. In der Luftfahrtbranche ist es generell so, dass Versicherer das Schadeneintrittsrisiko zwar als eher gering, dafür aber die Schadenhöhe im Einzelfall als sehr hoch einschätzen, was durch diese Ereignisse erneut bestätigt wurde und Bewegung in die Preise brachte.

„Trotzdem gibt es gute Möglichkeiten, die Versicherungskosten im Rahmen zu halten“, weiß Stefan Schacht, Luftfahrtexperte bei BDJ. „Ein qualifiziertes Risiko- und Versicherungsmanagement mit einem guten Überblick über das gesamte Unternehmen ist hier das A und O. Doppelversicherungen, nicht aufeinander abgestimmte Versicherungsbedingungen und hoher Aufwand in der eigenen Verwaltung gilt es dabei strukturiert zu vermeiden.“

Über BDJ Versicherungsmakler GmbH & Co. KG:
BDJ Versicherungsmakler GmbH & Co. KG ist Risikoberater und Industrieversicherungsmakler für die Luftfahrtbranche in Deutschland. Das inhabergeführte Unternehmen ist bereits seit über 170 Jahren im Versicherungsmarkt aktiv. Gemeinsam mit seinen Kunden definiert und entwickelt BDJ bedarfsgerechte Versicherungslösungen und erbringt spezifische Risikomanagement-, Versicherungs- und Schadendienstleistungen für alle Unternehmen der Luftfahrtbranche. Das Unternehmen beschäftigt in Hamburg, Köln und Berlin zurzeit 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. International arbeitet es mit einem weltweiten Netzwerk zusammen, um die Kunden überall auf der Welt bestmöglich abzusichern.
https://www.bdj.de/luftfahrt